

## Lineare Systeme von Differentialgleichungen

Unter einem *linearen System von Differentialgleichungen* versteht man die  $n$  Differentialgleichungen

$$y_1'(x) = a_{11}(x)y_1(x) + \dots + a_{1n}(x)y_n(x) + b_1(x),$$

$$\vdots \quad \vdots$$

$$y_n'(x) = a_{n1}(x)y_1(x) + \dots + a_{nn}(x)y_n(x) + b_n(x).$$

Dabei sind  $a_{jk}$  und  $b_j$  *stetige*, auf einem Intervall  $I \subset \mathbb{R}$  definierte Funktionen. Im Fall  $b_1 = \dots = b_n \equiv 0$  spricht man von einem *homogenen System*. Ein *Anfangswertproblem* liegt vor, wenn für gegebene  $a_1, \dots, a_n \in \mathbb{R}$  die folgenden Gleichungen gefordert werden:

$$y_j(x_0) = a_j, \quad j = 1, \dots, n.$$

## Lösungsmengen linearer Systeme

**Satz:** Die Menge aller Lösungen  $\vec{y}$  eines homogenen linearen Systems von  $n$  Differentialgleichungen bildet einen  $n$ -dimensionalen Vektorraum.

**Satz:** Gegeben sei ein lineares System von Differentialgleichungen. Es sei  $\vec{y}_p$  eine Lösung. Dann ist jede andere Lösung  $\vec{y}$  von der Form

$$\vec{y} = \vec{y}_p + \vec{y}_h$$

mit einer Lösung  $\vec{y}_h$  des zugehörigen homogenen Systems.

**Bemerkung:** Steht eine Basis des homogenen Systems zur Verfügung, so kann das Prinzip der Variation der Konstanten benutzt werden, um eine Lösung des inhomogenen Systems zu finden.

## Lineare Systeme mit konstanten Koeffizienten

Hängen die Koeffizientenfunktionen  $a_{jl}(x)$  eines linearen System von Differentialgleichungen nicht von  $x \in I$  ab, so spricht man von einem System mit *konstanten Koeffizienten*. Man schreibt es in der Form

$$\vec{y}'(x) = A\vec{y} + \vec{b}(x).$$

Dabei ist  $A$  die  $n \times n$ -Matrix mit den Einträgen  $a_{jl}$  und  $\vec{b}(x)$  der als Spaltenvektor interpretierte Vektor  $(b_1(x), \dots, b_n(x))$ .

**Satz:** *Man betrachte das homogene System*

$$\vec{y}'(x) = A\vec{y}.$$

*Es sei  $\lambda$  ein reeller Eigenwert von  $A$  und es seien  $\vec{v}_1, \dots, \vec{v}_m$  linear unabhängige Eigenvektoren zum Eigenwert  $\lambda$ . Dann sind*

$$e^{\lambda x} \vec{v}_1, \dots, e^{\lambda x} \vec{v}_m$$

*linear unabhängige Lösungen.*

**Satz:** Man betrachte das komogene System  $\vec{y}'(x) = A\vec{y}$ . Es sei  $\lambda$  ein reeller Eigenwert von  $A$  mit der Vielfachheit  $k$ . Ferner sei  $\vec{v}$  ein Eigenvektor zu  $\lambda$ . Dann gibt es ein  $m \in \mathbb{N}_0$  mit  $m \leq k$  sowie Vektoren  $\vec{v}_{jl} \in \mathbb{R}^n$  ( $j = 0, \dots, m-1$ ,  $l = 0, \dots, j-1$ ) mit  $\vec{v}_{jj} = \vec{v}$  für jedes  $j = 0, \dots, m-1$ , so dass das System  $m$  linear unabhängige Lösungen von der Form

$$\vec{y}_0(x) = e^{\lambda x} \vec{v}_{0,0},$$

$$\vec{y}_1(x) = e^{\lambda x} (\vec{v}_{1,0} + x\vec{v}_{1,1}),$$

$$\vdots \quad \vdots$$

$$\vec{y}_{m-1}(x) = e^{\lambda x} (\vec{v}_{m-1,0} + x\vec{v}_{m-1,1} + \dots + x^{m-1}\vec{v}_{m-1,m-1})$$

hat. Hat der Eigenraum von  $A$  zu  $\lambda$  die Dimension 1, so ist  $m = k$ .

**Satz:** *Es sei  $\lambda = \alpha + i\beta$  ein komplexer Eigenwert von  $A$  mit der Vielfachheit  $k$  und zugehörigem Eigenvektor  $\vec{v} + i\vec{w}$ . Dann gibt es ein  $m \in \mathbb{N}_0$  mit  $m \leq k$  sowie Vektoren  $\vec{v}_{jl}, \vec{w}_{jl} \in \mathbb{R}^n$  ( $j = 0, \dots, m-1$ ,  $l = 0, \dots, j-1$ ) mit  $(\vec{v}_{jj}, \vec{w}_{jj}) = (\vec{v}, \vec{w})$  für jedes  $j = 0, \dots, m-1$ , so dass das System  $\vec{y}'(x) = A\vec{y}$  die folgenden  $2m$  linear unabhängigen Lösungen hat:*

$$\vec{y}_0(x) = e^{\alpha x} (\cos(\beta x) \vec{v}_{0,0} - \sin(\beta x) \vec{w}_{0,0}),$$

$$\begin{aligned} \vec{y}_1(x) = & e^{\alpha x} (\cos(\beta x) \vec{v}_{1,0} - \sin(\beta x) \vec{w}_{1,0}) \\ & + x e^{\alpha x} (\cos(\beta x) \vec{v}_{1,1} - \sin(\beta x) \vec{w}_{1,1}), \end{aligned}$$

$$\vdots$$

$$\begin{aligned} \vec{y}_{m-1}(x) = & e^{\alpha x} (\cos(\beta x) \vec{v}_{m-1,0} - \sin(\beta x) \vec{w}_{m-1,0}) \\ & + x e^{\alpha x} (\cos(\beta x) \vec{v}_{m-1,1} - \sin(\beta x) \vec{w}_{m-1,1}) + \dots \\ & + x^{m-1} e^{\alpha x} (\cos(\beta x) \vec{v}_{m-1,m-1} - \sin(\beta x) \vec{w}_{m-1,m-1}), \end{aligned}$$

$$\vec{z}_0(x) = e^{\alpha x} (\sin(\beta x) \vec{v}_{0,0} + \cos(\beta x) \vec{w}_{0,0}),$$

$$\begin{aligned} \vec{z}_1(x) = & e^{\alpha x} (\sin(\beta x) \vec{v}_{1,0} + \cos(\beta x) \vec{w}_{1,0}) \\ & + x e^{\alpha x} (\sin(\beta x) \vec{v}_{1,1} + \cos(\beta x) \vec{w}_{1,1}), \end{aligned}$$

$$\vdots$$

$$\begin{aligned} \vec{z}_{m-1}(x) = & e^{\alpha x} (\sin(\beta x) \vec{v}_{m-1,0} + \cos(\beta x) \vec{w}_{m-1,0}) \\ & + x e^{\alpha x} (\sin(\beta x) \vec{v}_{k-1,1} + \cos(\beta x) \vec{w}_{k-1,1}) + \dots \\ & + x^{m-1} e^{\alpha x} (\sin(\beta x) \vec{v}_{m-1,m-1} + \cos(\beta x) \vec{w}_{m-1,m-1}). \end{aligned}$$

*Hat der (komplexe) Eigenraum von  $A$  zu  $\lambda$  die Dimension 1, so ist  $m = k$ .*

**Bemerkung:** Die letzten beiden Sätze liefern eine Basis der Lösungsmenge des homogenen Systems

$$\vec{y}'(x) = A\vec{y}.$$

Dazu wählt man zu jedem Eigenwert von  $A$  eine Basis des zugehörigen Eigenraums. Für jeden so erhaltenen Eigenvektor wendet man einen der Sätze an. Von jedem Paar konjugiert komplexer Eigenwerte von  $A$  darf jeweils nur ein Eigenwert berücksichtigt werden.